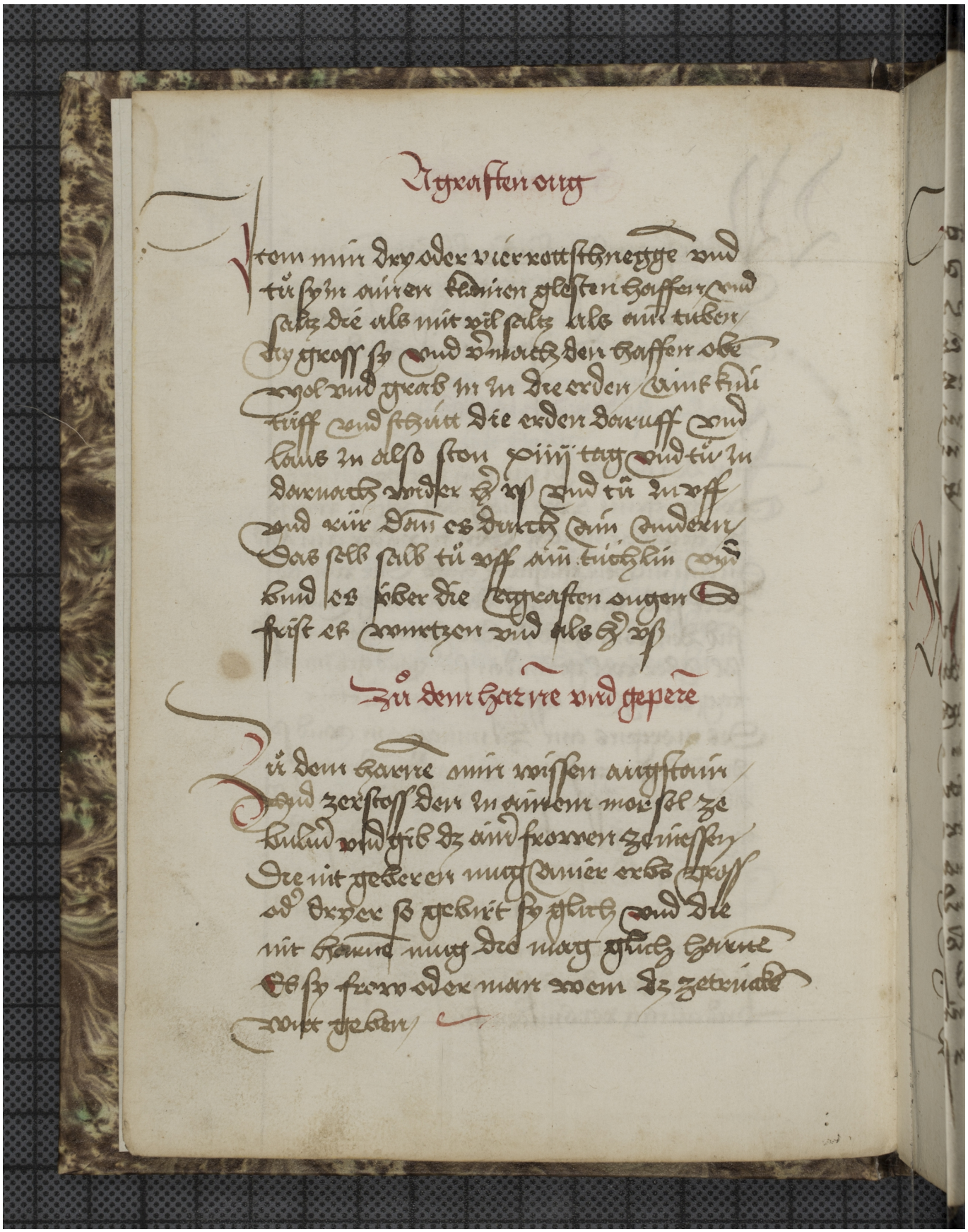
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=139
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vgrasten augen

Nem mun drey oder vier rottschnetzge und
tu sein ainer kleinen glesten hafen und
salcz dre als mit vil salcz als ain tuchen
ay grass so und vnmacz den hafen obe
wol zu und graub in in die erden ainst kul
tuff und setzun die erden darauff und
laus in also ston ainn tag und tu in
darnach wider ez vs und tu in vff
und kür dan es durch ain ander
das selb salb tu vff ain tuchlin und
bind es über die vgrasten augen so
frist es wanetzen und als ez vs

Zu dem hazre vnd gepere

Zu dem hazre ain wissen aingstain
und zerstoss den in ainem mortel ze
pulur und gib dz ain frowen zu nessen
dre nit geteren mag ainer erbs grass
ob dreyer so geknit so gelich und die
nit haben mag dec mag gleich haben
es sy frow oder man wem dz zetreuate
wirt geben